



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058-16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
	Veronica Ullrich	06123 - 9058-28	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

## Integrierter Weinbau

### Nr. 9 - Hessische Bergstraße -

01.06.2021

#### Rebenentwicklung

Über das Wochenende hat sich ein weiteres Blatt entwickelt. Beim Riesling im Stemmler sind jetzt an den meisten Trieben 7 bis 8 Blätter entfaltet. Beim Spätburgunder ist es ungleichmäßiger. Hier sind es zwischen 6 und 9 Blätter, beim Müller-Thurgau 9. Die Gescheine vergrößern sich (BBCH 55) bei allen 3 Rebsorten.

Bild: Riesling HP Stemmler 01.06.21



#### Oidium

Das Wetter ist aktuell ideal für die Entwicklung des echten Mehltaus. Tagsüber warme Temperaturen und nachts Abkühlung. Erster Befall von Oidium wurde uns im Rheingau aus dem Bereich Eltville von Winzern gemeldet. Von der Bergstraße habe ich keine Rückmeldungen und heute selbst auch nichts gefunden. Kontrollieren Sie Ihre Weinberge genau auf Symptome. Die begonnenen Oidium-Behandlungen sind im Abstand von 10 – 12 Tagen fortzuführen, bzw. spätestens nach der Entwicklung von 3 neuen Blättern, was zurzeit nicht der entscheidende Faktor ist, sondern die oben genannte Zeitspanne. Im befallsfreien Weinbergen ist Netzschwefel ausreichend. Dies sind die Mittel **Kumulus WG** 3,6 kg/ha, **Microthiol WG** 6 kg/ha, **Netzschwefel Stulln** 5 kg/ha, **SulfoLiq 88 SC** 4 l/ha oder **Thiovit Jet** 3,6 kg/ha. In gefährdeten Anlagen, oder falls erste Anzeichen eines Befalls sichtbar werden, sollte ein organisches Mittel eingesetzt werden. Jedoch nicht verwenden sollten Sie vor der Blüte Mittel aus der Gruppe der SDHIs (**Collis**, **Sercardis**, **Luna Experience** oder **Luna Max**) und Azole (**Galileo**, **Mischa**, **Sarumo**, **Systhane 20 EW** oder **Topas**). SDHIs haben ihre beste Wirkung in der abgehenden Blüte und Azole sollten für die Abschluss-spritzung aufgehoben werden.

**Sercardis**, **Luna Max** und **Luna Experience** sind die stärksten Mittel zur Bekämpfung von Oidium, die sich momentan auf dem Markt befinden und sollten deshalb dann eingesetzt werden, wenn die Gefahr durch diesen Pilz am größten ist. Dies ist der Zeitpunkt der abgehenden Blüte, wenn die Blütenköppchen frisch abgeworfen sind. Aber sie sind nicht nur die stärksten Mittel, sie sind auch stark resistenzgefährdet. Deshalb empfehlen wir nur ein Mittel dieser Gruppe, einmalig in der Saison anzuwenden. Auch wenn die Mittel eine Zulassung für 2 bzw. 3 Anwendungen haben. Sollten Sie die Mittel 2 x in der Saison einsetzen wollen, ist es absolut wichtig, zwischendurch einen Wirkstoffgruppenwechsel zu machen. Niemals die SDHIs 2 x direkt hintereinander spritzen!

Beachten Sie bei der Wahl Ihrer Mittel immer das **Resistenzmanagement**. Mehr dazu auf Seite 24 und 25 der Rebschutz-Broschüre 2021.

#### Peronospora

Die ersten Ölflecke wurden uns am Wochenende aus Assmannshausen gemeldet. Von der Bergstraße habe ich noch keine Rückmeldungen, obwohl dort die Prognosemodelle eindeutiger Bodeninfektionen berechnet hatten, wie im Rheingau. Sollten Sie auch welche entdecken, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung. Das aktuelle Wetter (heute und morgen) fördert die Entwicklung von Peronospora nicht. So dass wir hier noch entspannter sein können, wie bei Oidium. Aber trotzdem sollten Sie eine Be-

handlung mit einem Kontaktmittel durchführen, da wir die Auswirkungen der Niederschläge zur Wochenmitte nicht abschätzen können. Geeignete Mittel sind z.B. **Delan WG** (0,2 kg/ha, **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha). Die Werte in der Klammer geben den Basisaufwand der Mittel an. In schnell wachsenden Weinbergen / Rebsorten können Sie zum Schutz des Zuwachses zusätzlich noch ein Phosphonat verwenden. Phosphonate sind die Mittel **Foshiield** (1 l/ha), **Frutogard** (1,5 l/ha) oder **Veriphos** (1,0 l/ha). Als Alternative können sie auch das Kombiprodukt **Delan Pro** (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

### **Applikationstechnik**

Aktuell haben wir **Basisaufwand x Faktor 1,5**. In weit entwickelten Weinbergen, in Minimalschnitt-Anlagen oder in Rebsorten wie Dornfelder können Sie auch schon Faktor 2 nehmen. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Wir empfehlen den Einsatz von Abdrift mindernden Injektordüsen.

### **Traubenwickler**

Wie auch im letzten Jahr sind die Fangzahlen des Einbindigen Traubenwicklers sehr gering. Die des Bekreuzten Traubenwicklers sind trotz der Kälte die wir hatten, in manchen Kontroll-Fällen recht hoch gewesen. Beim Einbindigen lässt sich auf Grund der geringen Fangzahlen kein eindeutiger Höhepunkt für den Larvenschlupf berechnen. Beim Bekreuzten haben wir nach den Berechnungen des Prognosemodells zum Wochenende die größte Schlupfrate. Kontrollieren Sie Ihre Weinberge auf Eiablage und auf das „Schwarzkopfstadium“ der Eier. Die größte Erfolgsrate eines Insektizides haben Sie, wenn Sie direkt vor dem Schlupf der Larven applizieren. Dies ist nach den Berechnungen am Freitag oder Samstag. Bezüglich der zugelassenen Mittel und Aufwandmengen, schauen Sie bitte auf Seite 14 der Rebschutzbrochure 2021 nach.

### **Mittelzulassung**

Gestern hat das BVL (Zulassungsbehörde für Pflanzenschutzmittel) mitgeteilt, dass für den Kontakt-Wirkstoff **Mancoceb** zum 04.07.2021 die Zulassung widerrufen wird. Somit ergibt sich eine Aufbrauchfrist zum 04.01.2022. In der Praxis bedeutet dies, dass alle Mittel mit dem Wirkstoff Mancoceb in dieser Saison aufgebraucht werden müssen. Hierzu zählen z.B. die Mittel: **Dithane Vino WG**, **Manifil 80 WP** oder **Ridomil Gold MZ**.

### **Weinbergsrundgang**

Leider können wir den Weinbergsrundgang morgen noch nicht vor Ort durchführen. Der Aufwand mit Negativ-Test-Bescheinigungen, bzw. geimpft oder genesen und die entsprechende Registrierung ist zu aufwendig. Wir hoffen aber, dass es nächsten Monat wieder klappt.

Deshalb wird es nochmal einen **ONLINE-WEINBERGSRUNDGANG** geben.

Termin:

**02.06.2021**

**18:00 Uhr**

Zugangslink:

<https://rpda-weinbau.adobeconnect.com/wrhp020621/>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Bernd Neckerauer**, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172 – 5783175